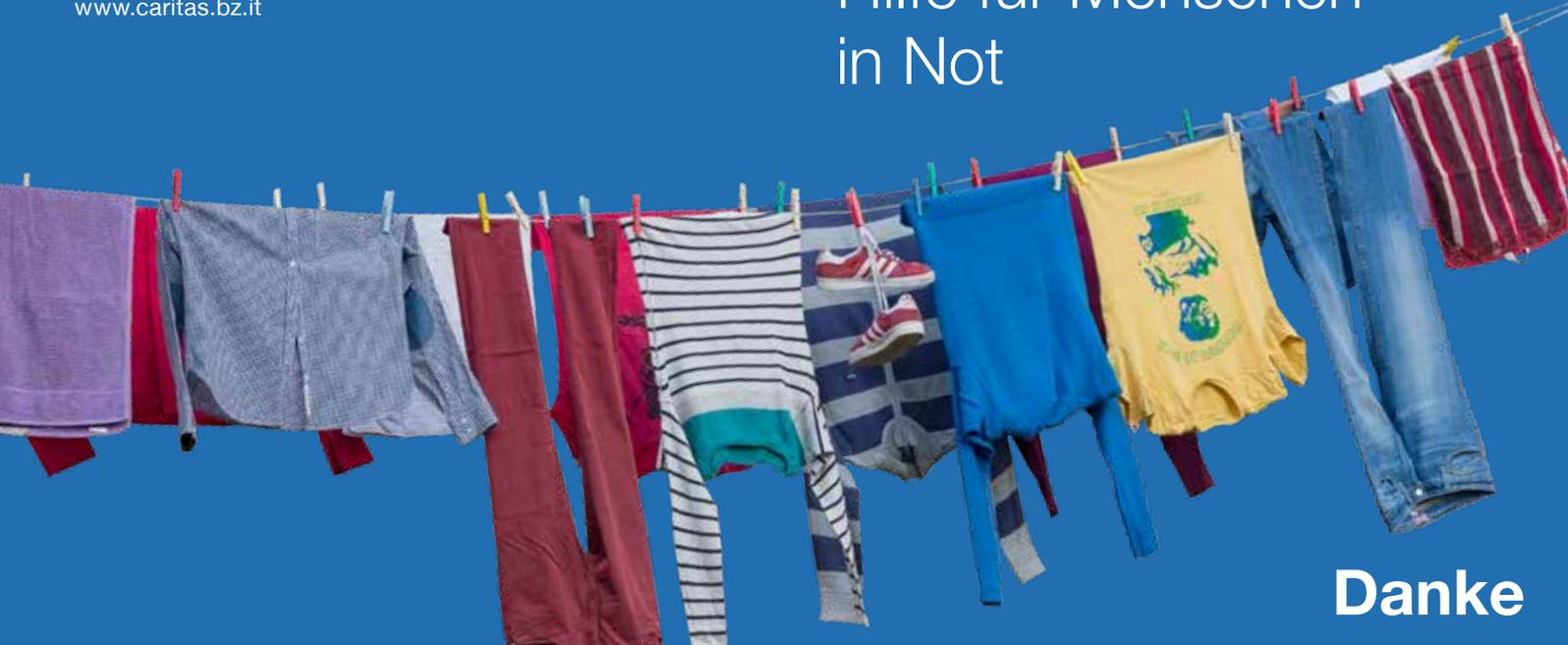


## Info und Kontakt

Caritas Diözese Bozen-Brixen  
Sparkassenstraße 1  
39100 Bozen  
Tel. 0471 304 330  
gebrauchtkleider@caritas.bz.it  
  
[www.caritas.bz.it](http://www.caritas.bz.it)

# Gebrauchte Kleider

Rohstoff unserer  
Hilfe für Menschen  
in Not



# Danke

# Weiterverwertung der Gebrauchtkleider

Wie die meisten anderen europäischen Hilfsorganisationen gibt die Caritas die Kleider an einen kompetenten Partner weiter. Die Firma FWS aus Bremen sortiert die Materialien in 250 bis 300 Sorten und Qualitätsstufen und bereitet sie für die Vermarktung vor. **So werden die ausrangierten Kleider sinnvoll weiterverwendet und damit die Umwelt geschont.**

Allein in Südtirol werden durch das Sammeln der Gebrauchtkleider etwa **2.500 Tonnen Abfall eingespart und gleichzeitig natürliche Ressourcen eingespart.** Denn allein für die Herstellung eines T-Shirts sind bis zu 20.000 Liter Trinkwasser notwendig und bei der Baumwollproduktion werden Insektizide und Pestizide eingesetzt. Alttextilien, als Rohstoff für neue Fasern, senken daher den Einsatz von Umweltgiften und sparen Trinkwasser.

Zudem ist Secondhand-Kleidung weltweit gefragt. Insbesondere in Ländern mit geringerer Kaufkraft ist sie für viele Bevölkerungsschichten **die einzige Möglichkeit, auch qualitativ hochwertige Textilien günstig zu kaufen.**

# Hilfe für Menschen in Not

Der Erlös aus dem Weiterverkauf der Gebrauchtkleider geht an die Caritas zurück. Aus den Kleiderspenden werden damit Handelsgüter, **aus der Sachspende wird eine Geldspende, mit der die Caritas Bedürftigen in Südtirol beistehen kann.** Der Erlös wird für die Freiwilligenarbeit, die Hospizbewegung, die Schuldnerberatung und für den Solidaritätsfond für Menschen in Not eingesetzt.

Zusätzlich **sichert das Sortieren und Handeln mit gebrauchten Textilien weltweit Hunderttausenden von Menschen Arbeit und ein regelmäßiges Einkommen.** In Deutschland sind beispielsweise 15.000 Menschen in der Weiterverwertung von Gebrauchtkleidern beschäftigt. In Afrika drehen sich laut Schätzungen bis zu 30 Prozent der informellen Arbeit um den Handel und die Weiterverwertung von gebrauchten Kleidern. **Vor allem Frauen und Jugendliche haben damit eine gute Möglichkeit, sich und ihre Familien zu ernähren.**